



Liebe Flumenthalerinnen und Flumenthaler

Mit viel Elan ist das neue Gemeindeteam in die laufende Legislatur gestartet: der neue Gemeinderat, unsere neue Gemeindeverwalterin, die neue Bausekretärin, der neue Wegmacher und weitere engagierte Personen. Auf der Verwaltung wurde in den letzten Wochen manches angepasst, umgestellt oder, wie man auch sagt, umstrukturiert.

Die Arbeitstische sind zurzeit dicht bedeckt mit Dossiers, Akten und Mäpplis. S' Kaffeetassli abstellen ist momentan schwierig. An der Innenseite der Bürotüre hängen To-do-Listen fast bis zum Boden. «Optimale Nutzung!», lobt der Samichlaus, der auch bereits in den Startlöchern steht.

Doch den Pendenzen ist es egal, ob jemand neu im Amt oder schon routiniert ist – sie wollen erledigt werden. Gleichzeitig gilt es, neben dem Tagesgeschäft das Budget 2026 fertigzustellen, damit es an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle präsentiert werden kann. Die Tage werden kürzer, nicht aber die Arbeitstage. Der Gemeindepräsident bittet um Verständnis, wenn in dieser intensiven Phase noch nicht ganz alles reibungslos läuft.

Und als wäre das alles nicht genug – nun schneit(e) es auch noch! Doch hierzu stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe gerne unseren neuen Wegmacher und Brunnenmeister vor.

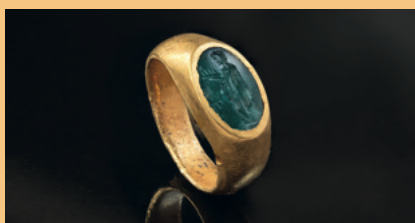
Wir wünschen Ihnen frohe, gemütliche Festtage und einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Fredy Gruber
Redaktion flumenthalnews



Der Goldring aus Flumenthal – Glücksbringer aus Römischer Zeit

Von Mirjam Wullschleger,
Kantonsarchäologin Solothurn



Bei der Römervilla im Attisholzwald wurde 2019 ein goldener Fingerring entdeckt, das bisher einzige goldene Schmuckstück aus römischer Zeit im Kanton Solothurn.

Besuch der Kompostieranlage in Utzenstorf

Von Geske Kalbfell

Im Rahmen der Firmenmesse Gast, Bürki & Hauri konnte man an einer Führung durch die Kompogas-Anlage teilnehmen. Da wir von der Umweltkommission neugierig waren, was aus unseren Grüngutabfällen wird, haben wir uns auf den Weg nach Utzenstorf gemacht.

Fortsetzung auf der Rückseite

INTERVIEW

von Laura Tanja
Heiniger



Unser neuer Wegmacher Francesco Mariconda

Francesco Mariconda ist 32 Jahre alt und arbeitet seit dem 1. Sept. 2025 als Wegmacher und Brunnenmeister in Flumenthal. Ursprünglich kommt er aus Italien, wo er als Sanitär arbeitete.

Was hat dich aus Italien in die Schweiz und ausgerechnet hier nach Flumenthal geführt? Wann war das? Lebst du alleine hier oder hast du eine Familie?

Meine Frau und ich suchten nach einer Möglichkeit, uns eine bessere und sicherere Zukunft aufzubauen. Meine Mutter lebte bis zu ihrem 18. Lebensjahr in Solothurn und hatte dort eine wunderschöne Kindheit. Deshalb entschieden wir uns für den Kanton Solothurn und zogen im Januar 2022 nach Riedholz. 2023 suchten wir eine Wohnung und fanden in Flumenthal einen Ort, an dem wir uns sofort zu Hause fühlten.

Fortsetzung auf der Rückseite



Agenda

- 03.12. Seniorennachmittag in Hubersdorf
- 10.12. Gemeindeversammlung Budget 2026
- 11.12. Seniorenjass im SC Flumenthal

- 13.12. Bänzejass SC Flumenthal
- 14.12. Kirchenkonzert / MGF
- 17.12. Mittagstisch Senior/innen Neuhüsli

2026

- 03.12. 3-Königsjass im SC Flumenthal
- 06.01. Sternsingen
- 12.02. Chesslete / Chinderchesslete
- 24.02. Beizenfasnacht im Rest. Neuhüsli

Fortsetzung Interview

Was magst du an deiner Arbeit am liebsten?

Was mir an meiner Arbeit gefällt, ist die Nähe zur Natur und den Kontakt zu den Menschen. Besten Dank Reto für dieses Interview.

Wie sieht ein normaler Arbeitstag bei dir aus?

Mein Arbeitstag ist abwechslungsreich, da immer wieder unerwartete Anfragen aus der Gemeinde auftauchen können. Ich beginne aber meist mit einem kurzen Blick auf den Zeitplan und die Wetterbedingungen, um Prioritäten zu setzen. Im Laufe des Tages erledige ich die verschiedenen geplanten Aufgaben, wie Rasenmähen, Sauberhaltung des Dorfes, Überprüfung auf Wasserlecks und vieles mehr. Abends fasse ich den Tag zusammen, gehe offene Punkte durch, bereite gegebenenfalls Dokumente vor und notiere die Aufgaben für den nächsten Tag.

Was ist dir wichtig bei deiner Arbeit in der Gemeinde?

Zuhören: die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner verstehen und Lösungen finden. Kontinuierliche Verbesserung: aus Fehlern lernen, einschliesslich des Feedbacks der Gemeinde. Verantwortungsbewusst handeln, transparent sein und offen für Feedback bleiben.

Möchtest du den Menschen in der Gemeinde etwas sagen oder mitteilen?

Ich möchte mich bei allen für ihr Vertrauen bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit als Vermittler. Ich bin auch offen für Feedback, Anregungen und Fragen.

Besten Dank, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast.

Weihnachtsbaumverkauf 2025



Fortsetzung „Besuch der Kompostieranlage in Utzenstorf“

Es war sehr spannend zu sehen, wie in der grossen Kompostierhalle voll automatisiert aus Grünut und Küchenabfällen durch Vergärung Biogas und Kompost entsteht. Durch die Kompostierung im Kompogas-Fermenter werden die Abfälle vollständig hygienisiert, sodass der Gärrest sogar als Naturdünger für die biologische Landwirtschaft geeignet ist.

Auch die Neophyten, die wir in unseren Gärten und auf den Feldern finden, können bedenkenlos mit der Grünutabfuhr mitgegeben werden. Ausserdem kann man sich auf dem Haurihof in Niederwil das ganze Jahr über gratis den frischen Kompost aus der Mulde abfüllen. Toll!



Im Herbst war HeSpa-Zeit bei JaUL

von Sandra Augstburger

In den Herbstferien fand der traditionelle Herbst-Spess statt. Das Team JaUL konnte einmal mehr ein spannendes Aktivitätenangebot an über 70 Kinder und Jugendliche vergeben.

Die HeSpa-Wochen starteten im «GAME OVER Escape Room» Luterbach, wo die Kinder in Kleingruppen knifflige Rätsel lösen mussten. Bei der Feuerwehr Flumenthal konnten sie selber aktiv werden und viel Spannendes lernen und entdecken. Bei Peter Schwab in Attiswil kreierten sie leckere Zopfvariationen. Im Töpfer-Atelier von Nicole Monard, Flumenthal wurden Tassen geformt und Olla's, also kleine Bewässerungsanlagen aus Ton für Topfpflanzen hergestellt. Am Freitag ging die Reise nach Burgdorf zum Theaterzirkus Wunderplunder. Dort genossen sie eine Kindervorstellung, Popkorn und Glace. Sie freuen sich schon jetzt, wenn das Zirkuszelt 2027 in Hubersdorf steht und sie selbst wieder auf der Bühne stehen dürfen. In der zweiten HeSpa-Woche bastelten die Kinder bei Brigitte Wagner, unserer Kidstreff-Leiterin, herbstliche Mobiles und konnten ihr eigenes Bullet Journal verzieren, beschriften und gestalten.

Weitere Infos zum Treffangebot unter www.jaul.ch



Weitere Informationen: www.flumenthal.ch | newsletter@flumenthal.ch